Kurz berichtet

Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 21. Juli 2025

Fragen aus der Bevölkerung:

Ein Bürger erkündigt sich, wann die Neckartalhalle wieder in Benutzung gehen wird und bittet darum, dass dieser Zeitpunkt den betroffenen Vereinen schriftlich mitgeteilt wird. Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass der Gemeinderat zuletzt und auch in dieser Sitzung umfangreiche Vergaben für die Sanierung der Halle vergeben hat bzw. vergeben wird. Darauf aufbauend kann jetzt in Absprache mit den beteiligten Firmen ein konkreter Zeitplan für die Baumaßnahmen erstellt werden. Nach aktuellem Stand kann die Halle im Jahr 2026 wieder verwendet werden. Die Information an die Vereine wird zugesichert.

Der Gemeinderat hat in einer Sitzung am Montag, 21. Juli 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Gemeinderat nimmt den Impulsvortrag von Matthias Schäpers von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DNGB) zur Kenntnis.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des städtischen Energiemanagers Sven Fischer zur Kenntnis.

Nach langer und mehrjähriger Vor-Beratungen hat Bürgermeisterin Christiane Krieger das Thema der Weiterentwicklung des Pflegeheims in Wernau im Gemeinderat zur Beschlussfassung aufgerufen. Der von der Verwaltung erarbeitete Vorschlag wurde jedoch nicht zur Abstimmung gestellt, da die Fraktion Wernauer BürgerListe in der Sitzung einen Änderungsantrag einbrachte.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin **mehrheitlich** (Gegenstimmen von Bürgermeisterin Christiane Krieger sowie Stadtrat Alfred Freistädter, Stadtrat Pjetar Nrecaj undStadtrat Thilo Willner (alle FWV)) diesen Antrag der Wernauer BürgerListe. Damit wird die Stadtverwaltung beauftragt, auf Grundlage der aktuell vorgelegten Machbarkeitsstudie mit der Keppler-Stiftung konkrete Verhandlungen über einen am Bodenrichtwert orientierten Verkaufspreis oder eine Erbbaupacht mit einem Zinssatz zwischen 3 % und 5 % aufzunehmen. Unter diesen Voraussetzungen stellt der Gemeinderat der Keppler-Stiftung das im Bebauungsplan „Adlerstraße Ost III“ als Gemeinbedarfsfläche Pflegeheim / Kindertagesstätte ausgewiesene Grundstück für den Neubau eines Pflegeheims zur Verfügung.

Bürgermeisterin Krieger betonte, dass sie die Pläne der Keppler-Stiftung zur Errichtung eines neuen Pflegeheims auf dem Katzenstein ausdrücklich unterstützt, jedoch dem Änderungs-Antrag der Wernauer BürgerListe nicht folgen konnte. Die Bürgermeisterin hält wie von der Verwaltung vorgeschlagen einen größeren Verhandlungsspielraum ohne konkrete Preisvorgaben zur kurzfristigen Erzielung eines Verhandlungsergebnisses für zielführend.

Im Anschluss daran beauftragt der Gemeinderat die Stadtverwaltung **mehrheitlich** (mit Gegenstimmen von Stadtrat Alfred Freistädter (FWV), Stadtrat Horst Nannt (SPD), Stadtrat Prof.Dr. Arnold Pracht (SPD) und Stadtrat Stefan Prakesch (Grüne/Unabhängige)) damit, gemeinsam mit der Keppler-Stiftung ein Konzept zur Nachnutzung des aktuellen Standorts St. Lukas auszuarbeiten, das die Anforderungen von älteren Menschen konkret in den Fokus nimmt.

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht von Beigeordneten Michael Bauer zum 30.06.2025 zur Kenntnis.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Kindergartenbedafsplanung 2025/2026.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Vergabe der Elekroinstallationsarbeiten (161.013,97 € netto, TRINEWA Elektro- und Gebäudetechnik, Walddorfhäslach) für das Kassengebäude im Freibad. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung ermächtigt, für dieses Projekt Rohbauarbeiten sowie Zimmer- und Holzbauarbeiten nach der Submission im August zu vergeben, sofern die Werte aus der Kostenberechnung eingehalten werden.

Der Gemeinderat stellt **einstimmig** das Egebnis der Jahresrechnung 2021 fest und beschließt die Bilnanz zum 31.12.2021 sowie die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Jahr 2021. Die Ausführungen zur Jahresrechnung 2021 der stellvertretenden Kämmerei-Leitung Iris Pöschke werden zur Kenntnis genommen

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (bei Befangenheit von Stadtrat Uwe Pfeffer (WBL)) die Trockenbauarbeiten (155.428,28 € brutto, Ullrich & Schön GmbH, Fellbach), Fliesenlegerarbeiten (89.375,43 € brutto, Au-Gehrung Fliesen GmbH, Nürtingen) und Schreinerarbeiten (77.516,01 € brutto, Kinkelin & Peter GbR, Reutlingen) in der Neckartalhalle zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** die Anpassung der Benutzungsordnung für die außerschulische Betreuung mit Wirkung zum 1. September 2025.

Der Gemeinderat ermächtigt die Stadtverwaltung **einstimmig** zur Vergabe von Heizungsinstallationsarbeiten bis zu einer Höhe von 89.607 € brutto zum Ersatz des Blockheizkraftwerks an der Realschule Wernau.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Enthaltung von Stadtrat Nicolai Boldt (Grüne/Unabhängige)) die geänderten Platzvergabekriterien für alle Betreuungsformen und -einrichtungen in Wernau.

Der Gemeinderat vergibt **einstimmig** die Bauleistungen zur Erneuerung der Schlammentwässerung auf der Kläranlage (834.013,34 € brutto, Hiller GmbH, Vilsbiburg).

Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zum Fahrzeugkonzept für die Kommunalfahrzeuge zur Kenntnis.

Der Gemeinderat bewilligt **einstimmig** die Annahme der Spenden für die Bücherei, die Schlossgarten-, sowie für die Teckschule.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Gemeinderatssitzung:

Bürgermeisterin Christiane Krieger gibt bekannt, dass der Gemeinderat in nicht öffentlicher Sitztung am 30.06.2025 beschlossen hat, einen Rechtsstreit mit einer Firma, die an der Generalsanierung der Realschule Wernau beteiligt war, zu beenden. Der Vergleichsvorschlag des OLG zur Zahlung von 25.000 € wurde mehrheitlich angenommen und inzwischen vom Gericht beschlossen.

In der selben Sitzung wurde beschlossen, ein befristetes Beschäftigungsverhältis in der Stadtkämmerei in den kommenden zwei Haushaltsjahren einzuplanen.

Bekanntgaben der Bürgermeisterin:

Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass die Baumaßnahmen zur Erweiterung der Kernzeitbetreuung an der Schlossgartenschule, Standort Katzenstein und den Außenanlagen an der Teckschule (1. Bauabschnitt) abgeschlossen und abgerechnet sind und beide im vorgesehenen Kostenrahmen umgesetzt werden konnten.

Zudem teilt Bürgermeisterin Christiane Krieger mit, dass das Kultusministerium die Stadtverwaltung darüber informiert hat, dass das der Bildungsgang Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen an der Teckschule aufgelöst wird. Grund dafür ist, dass mehrere Jahre hintereinander die notwendige Mindest-Anzahl an Schüler*innen im betroffenen Bildungsgang von insgesamt 12 nicht erreicht werden konnte. Sie betont ausdrücklich, dass dies keine Auswirkungen auf die inklusive Beschulung an der Teckschule sowie an der Schlossgartenschule hat.

Anfragen und Anregungen:

Stadtrat Prof. Dr. Arnold Pracht fragt, was die Stadtverwaltung in Hinblick auf die Zuverlässigkeit / Pünktlichkeit der S1 tun kann. Bürgermeisterin Christiane Krieger erklärt, dass sie eine Verbesserung der Verlässlichkeit der S-Bahn am vergangenen Freitag beim kommunalpolitischen Gespräch mit Landes-Verkehrsminister Winfried Hermann angemahnt hat und dieses Thema auch regelmäßig mit den Regionalräten aus dem Wahlkreis anspricht. Eine Verbesserung sei erst in einigen Jahren nach Inbetriebnahme von S21 und der anschließenden Digitalisierung der S-Bahn-Strecken zu erwarten.

Stadtrat Pjetar Nrecaj bittet die anderen Fraktionen darum, umfassende Änderungsanträge nicht erst in der Sitzung zu stellen, sondern den anderen Fraktionen und der Stadtverwaltung vorab zur Verfügung zu stellen, damit diese die Möglichkeit zur Befassung mit dem Vorschlag bekommen.

Stadträtin Carmen Hermann erkundigt sich nach den Schaukästen in der Unterführung am Bahnhof. Vor einigen Jahren wäre hier ein Beschluss zur optischen Verbesserung gefasst worden. Bürgermeisterin Christiane Krieger sagt zu, Beschlusslage und Umsetzung zu prüfen.

Stadtrat Uwe Pfeffer findet das Schild, welches am Alten Rathaus auf die Vergangenheit Wernaus aufmerksam macht, gelungen und regt an, ähnliche Tafeln an weiteren historischen Gebäuden in der Stadt anzubringen. Bürgermeisterin Christiane Krieger sagt eine Prüfung zu.

Stadtrat Dr. Gereon Tabold erkundigt sich nach der Umsetzung des Gemeinderats-Beschlusses aus dem vergangenen Jahr zu den Parkplätzen zwischen Quadrium und A2-Hotel. Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass bislang kein Vollzug gemeldet werden konnte.

Weiter erkundigt sich Stadtrat Dr. Gereon Trabold nach dem Bearbeitungsstand eines Zuschuss-Antrags des Musikvereins Stadtkapelle Wernau. Bürgermeisterin Christiane Krieger informiert darüber, dass dieser Antrag im Rahmen der vom Gemeinderat beauftragten Anpassung der Vereinsförderrichtlinie zu bearbeiten sei und die Stadtkapelle dies als Zwischenstandsmeldung erhalten hat.

Stadträtin Sabine Dack- Ommeln erkundigt sich nach dem Zeitplan der Sanierung des Parkhauses und ob der Kostenrahmen eingehalten werde. Stadtbaumeister Patrick Klein informiert darüber, dass die Sanierungsarbeiten kurz vor der Fertigstellung stehen und noch keine Schlussabrechnung vorliegt.

Stadtrat Matthias Steimer möchte wissen, wie die Fahrradboxen am Bahnhof ausgelastet sind und ob die Stadt plant, weitere Fahrradboxen aufzustellen. Beigeordneter Michael Bauer informiert darüber, dass die Boxen gut angenommen werden. Bürgermeisterin Christiane Krieger antwortet, dass aufgrund der bekannten Haushaltslage die Aufstellung weiterer Boxen aktuell nicht vorgesehen ist.

Stadtrat Stefan Prakesch erkundigt sich nach Neuigkeiten zum Verkauf des Gewerbe-Bauplatzes in Brühl/Winklen. Bürgermeisterin Christiane Krieger antwortet, dass bisher kein Vollzug gemeldet werden kann.

Stadtrat Nicolai Boldt nimmt Bezug auf einen Antrag der Grünen/Unabhängigen aus dem Jahr 2022 zur Einführung Hybrider Gemeinderatssitzungen und bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob der Vorgang damals abgeschlossen oder vertagt wurde. Bürgermeisterin Christiane Krieger sichert zu, den Vorgang nachzuverfolgen.

Weiter erkundigt sich Stadtrat Nicolai Boldt danach, welche Einsparungen die Stadtverwaltung für das kommende Haushaltsjahr vorgesehen habe, da Beigeordneter Michael Bauer im Finanzzwischenbericht einbrechende Einnahmen für 2026 prognostiziert hat. Bürgermeisterin Christiane Krieger antwortet, dass eine Gemeinderats-Klausur zur Haushaltskonsolidierung im Herbst vorgesehen ist. Gleichzeitig weis sie darauf hin, dass im kommenden Haushaltsjahr die bekannte strukturelle Unterfinanzierung der Kommunen auch in Wernau zu spüren sein wird. Auch durch stärkste Einspar-Anstrengungen wird diese strukturelle Unterfinanzierung nicht dazu führen, dass dauerhaft ausgeglichene Haushalte aufgestellt werden können.